

PRESSEMITTEILUNG

METRUM legt Modelle für Weiterentwicklung der Theater und Orchester in den östlichen Landesteilen vor

Das Münchner Beratungsunternehmen METRUM hat heute seine Modelle für eine Weiterentwicklung der Theater- und Orchesterstrukturen in den östlichen Landesteilen vorgestellt. In Schwerin wurden die Träger der Theater und Orchester in den östlichen Landesteilen über die Vorschläge unterrichtet.

„Mit den Modellen haben wir eine substantielle Grundlage für die weitere Diskussion“, sagte Kulturminister Mathias Brodtkorb. „Ich gehe davon aus, dass sich die Träger der Theater und Orchester weiterhin konstruktiv am Diskussionsprozess beteiligen und es uns so gelingen kann, die METRUM-Vorschläge zu einem Konzept, das von allen getragen wird, zu entwickeln.“

Laut METRUM drohen der Theater- und Orchester GmbH (TOG) und der Theater Vorpommern GmbH (TVP) ohne Strukturmaßnahmen bis 2020 Defizite von zusammen 5,8 Mio. Euro. Die Untersuchung hat ergeben, dass das drohende Defizit durch eine Fusion von TOG und TVP verhindert werden kann. Die Gutachter schlagen vor, dass die Sparten Oper, Musical/Operette, Schauspiel und Konzert ein Programm an je einem Standort produzieren und an allen geeigneten Standorten aufführen.

Außerdem sehen die Modelle vor, dass jeder Theaterstandort erhalten bleibt und mindestens eine produzierende Sparte beheimatet. In Stralsund würde Oper mit Opernorchester und in Greifswald würden Schauspiel und Ballett beheimatet sein. Neubrandenburg bleibt der Standort des

BM

Schwerin, 17. Juni 2014

Nummer: 082-14

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Konzertorchesters. Das Theater Neustrelitz würde der Produktionsstandort für Musical/Operette werden.

Durch die Spezialisierung ergäben sich an allen Standorten Chancen einer Steigerung der künstlerischen Qualität der Produktionen. Ein gemeinsamer Fundus und Bühnenbildbau in Neustrelitz würden erhebliche Investitionen an anderen Standorten ersparen und eine effizientere und bessere Bühnenbildproduktion ermöglichen.